Saarlouiser Stadtrundschau

Jahrgang 1 · Nummer 12

7. November 2026 · Woche 45/2026

Wirtschaftsförderung Saarlouis: Neues Team im Rathaus für Saarlouiser Unternehmen, Wirtschaft, Ansiedlungen und Gewerbe

Ein direkter Draht ins Rathaus, strategische Ideen für die Zukunft und ein klares Augenmerk darauf, die richtigen Stellen miteinander zu vernetzen: Die Wirtschaftsförderung der Europastadt Saarlouis setzt auf ein neu aufgestelltes Team mit breiten Kompetenzen und ein enges Miteinander zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen und Verwaltung.

Ein starkes Team für einen starken Standort: Saarlouis punktet nicht nur als attraktive Einkaufsstadt, sondern auch mit einem vielseitigen Branchenmix aus kleinen und mittelständischen Unternehmen, inhabergeführten Betrieben und innovativen Geschäftsfeldern. Weil die lokale Wirtschaft zentral ist für den Erfolg der Europastadt und für die Lebensqualität der Menschen vor Ort, haben Unternehmen für ihre Anliegen eine feste Adresse im Saarlouiser Rathaus. Auch wer in Saarlouis ansiedeln möchte, ist im Rathaus an der richtigen Adresse, denn hier gibt es alles unter einem Dach: Wirtschaftsförderung, Stadtplanung, UBA und Baurecht.

Kompetenzen strategisch gebündelt

„Wir nehmen nicht nur die Anliegen unserer Wirtschaftsbetriebe ernst, sondern arbeiten auch strategisch daran, den Standort Saarlouis weiterzuentwickeln und ihn gut für die Zukunft zu rüsten“, erklärt Wirtschaftsförderer Alexander Guß. Er leitet das Haupt- und Personalamt – ein Querschnittsamt, zu dem auch die Bereiche Wirtschaftsförderung, Citymanagement, Tourismus und Veranstaltungen gehören. „Es ist eine besondere Stärke, diese Themen und Kompetenzen in einer gemeinsamen Abteilung zu bündeln. So bringen wir das Beste aus allen Bereichen zusammen und können ein attraktives, zukunftsfähiges Angebot aus einer Hand anbieten.“

Sieben Fachkräfte bringen ihre unterschiedlichen Qualifikationen in die Abteilung ein. Für die Wirtschaftsförderung sind neuerdings neben Amtsleiter Guß auch Daniela Dillschneider und Citymanager Florian Wahlen tätig.

Dialog, Vernetzung und Ansiedlung

Ein wesentlicher Baustein der Wirtschaftsförderung sind der kontinuierliche Dialog und die aktive Vernetzung. Manchmal braucht es nur die richtige Idee, den Kontakt zum zuständigen Fachamt oder die Vermittlung zwischen dem Eigentümer einer leerstehenden Gewerbeimmobilie und einem Unternehmen auf Standortsuche. Entscheidend sind persönliche Kontakte und nachhaltige Netzwerke – vom Saarlouiser Verband über Immobilienbesitzer und wichtige Akteure des Stadtgeschehens bis hin zu engagierten Initiativen in den Stadtteilen.



Das neue Team der Wirtschaftförderung im Saarlouiser Rathaus (von links): Daniela Dillschneider, Wirtschaftsförderer Alexander Guß und Citymanager Florian Wahlen. *Foto: Dominik Eder*

Wirtschaftsförderung bedeutet zugleich, neue Perspektiven für den Standort zu schaffen. Dazu gehört neben der Unterstützung ansässiger Betriebe auch, Unternehmen für Saarlouis zu gewinnen und Ansiedlungen aktiv zu begleiten. Eine zentrale Rolle spielt dabei die Erweiterung des Lisdorfer Berges als ökologisches Industriegebiet. Sie eröffnet wichtige Entwicklungsmöglichkeiten für Unternehmen, schafft Perspektiven für Investitionen und stärkt die Voraussetzungen für neue Arbeitsplätze. Damit ist sie ein wichtiger Baustein für die langfristige wirtschaftliche Entwicklung der Stadt und die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Saarlouis.

Wirtschaftsstandort gemeinsam stärken

Wirtschaftsförderung wird in der Europastadt ganzheitlich gedacht: Von der Stadtplanung und der eigenen Unteren Bauaufsicht im Haus über ein attraktives Kulturprogramm und qualifizierte Kinderbetreuungsmöglichkeiten – ein starker Standort ist der Erfolg von Vielen! Eine schlagkräftige Struktur, kurze Wege und konkrete Ansprechpartner, so wie in Saarlouis, bilden die optimalen Voraussetzungen, um Unternehmen zu stärken, Neuansiedlungen zu fördern und Saarlouis als attraktiven Wirtschaftsstandort nachhaltig weiterzuentwickeln.

US Generalkonsul: Zu Besuch in Saarlouis Seite 2

Lisdorfer Berg: Richtfest für neues Logistikzentrum Seite 4

Kirchenmusik: Zwei wichtige Preise in Saarlouis verliehen Seite 8

Europastadt Saarlouis

Großer Markt 1 • 66740 Saarlouis

Postfach 2260 • 66722 Saarlouis

Telefon: 06831 / 44 3 - 0 • E-Mail: europastadt@saarlouis.de

Rathaus Öffnungszeiten

Mo., 08:00–16:30 Uhr
Di., 08:00–16:30 Uhr
Mi., 08:00–12:30 Uhr
Do., 08:00–17:00 Uhr
Fr., 08:00–12:00 Uhr

US-Generalkonsul Brian Heath zu Besuch in Saarlouis

Austausch über wirtschaftlichen Wandel, Nachbarschaft und Bedeutung der transatlantischen Beziehungen

Wie gestaltet Saarlouis den wirtschaftlichen Wandel, und was verbindet die Europastadt mit ihren Nachbarn und den Vereinigten Staaten? Diese Fragen standen am Montag im Mittelpunkt des Besuchs von US-Generalkonsul Brian Heath im Rathaus. Oberbürgermeister Marc Speicher, Bürgermeister Carsten Quirin und der Beigeordnete Gerald Purucker empfingen den Diplomaten zu einem mehr als einstündigen, angeregten Gespräch sowie einer sich daran anschließenden Stadtführung. Im Austausch ging es über den Strukturwandel an der Saar, über die Frage der Wirtschaftspolitik und von neuen Arbeitsplätzen ebenso wie über die Aktivitäten im Sinne der europäischen und deutsch-amerikanischen Verständigung.

Besonders ausführlich ging es um das Ende der Fahrzeugproduktion bei Ford. Über Jahrzehnte hatte der amerikanische Automobilhersteller das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben in Saarlouis mitgeprägt. „Das Ende von Ford war ein schwerer Schlag für die ganze Region, aber wir stecken mitten in der Transformation“, sagte Speicher.

Für die weitere Entwicklung der Stadt steht die Ansiedlung des Pharmadienstleisters Vetter ebenso wie die Erweiterung des Lisdorfer Berges.

Auch die Zukunft der Stahlindustrie und die grenzüberschreitende Wasserstoffversorgung kamen zur Sprache. Beides betrifft den Industriestandort Saarlouis unmittelbar. Die Städte Saarlouis und Dillingen haben gemeinsam die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Umbau zur CO_2-ärmeren Stahlproduktion in den beiden Städten geschaffen. Einen wichtigen Beitrag zur künftigen Versorgung soll das Wasserstoffprojekt mosaHYc leisten. Die rund 17 Kilometer lange Leitung soll Wasserstoff aus Frankreich zu industriellen Abnehmern im Saarland transportieren.



Von links: Beigeordneter Gerald Purucker, . Oberbürgermeister Marc Speicher, US-Generalkonsul Brian Heath und Bürgermeister Carsten Quirin

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit und gemeinsame Zukunftsperspektiven

„Die enge Zusammenarbeit mit unseren französischen Nachbarn eröffnet uns auch beim Klimaschutz und bei der Zukunft unserer Industrie neue Möglichkeiten. Mit der grenzüberschreitenden Wasserstoffversorgung schaffen wir gemeinsam wichtige Voraussetzungen für eine klimafreundlichere Produktion und den langfristigen Erhalt von Arbeitsplätzen in unserer Region“, erklärte Purucker.

Wie selbstverständlich diese Nachbarschaft den Alltag in Saarlouis prägt, schilderte Quirin am Beispiel des Einzelhandels: „Unsere Nachbarn sind uns sehr wichtig. Die Stadt wird täglich von Menschen aus Luxemburg und Frankreich besucht, und das stärkt natürlich auch unsere Position als Einkaufsstadt.“

Anknüpfungspunkte zu den Vereinigten Staaten bietet der Sport. Mit den Saarlouis Hornets im Baseball und den Saarlouis Royals sowie den Saarlouis Sunkings im Basketball sind zwei stark amerikanisch geprägte Sportarten fest im Vereinsleben verankert. „Beide Sportarten sind für Saarlouis sehr wichtig und locken viele Zuschauer an“, sagte Quirin. „Die Hornets spielen auf einem der schönsten Baseballfelder der Liga, und der neue Glasboden in der Stadtgartenhalle wird sehr gelobt.“ Dessen digital einblendbare Spielfeldmarkierungen ermöglichen den Wechsel zwischen verschiedenen Sportarten. Die Royals feierten dort bereits ihre Pflichtspielpremiere im europäischen Wettbewerb.

Einblicke in die Geschichte der Europastadt

Im Gobelinsaal tauschten die Gastgeber und ihr Gast anschließend Präsente aus. Heath erhielt einen Korb mit regionalen Produkten und überreichte der Stadt eine Sondermedaille zum 250-jährigen Bestehen der Vereinigten Staaten.

Diesen Einblick vertieften beim anschließenden Stadtrundgang Jürgen Baus, Leiter des Amtes für Stadtplanung, Hochbau, Denkmalpflege und Umwelt, sowie Dieter Jostock, Stadtführer und Experte für die Stadtgeschichte. Heath zeigte sich beeindruckt davon, wie viel Geschichte sich bis heute an den Gebäuden und im Stadtbild ablesen lässt. „Es ist beeindruckend, wie viel Geschichte man in Saarlouis noch an den Gebäuden ablesen kann“, sagte der Generalkonsul.

Zur Person: Brian Heath ist Berufsdiplomat und seit August 2024 Generalkonsul am US-Generalkonsulat in Frankfurt am Main. Zuvor leitete er die Verwaltungsabteilung der US-Botschaft in Neu-Delhi. Seit seinem Eintritt in den auswärtigen Dienst 1998 war er unter anderem in Karachi, Lahore, Berlin, Mumbai und bei den Vereinten Nationen in New York tätig.





Heath zeigte sich beeindruckt davon, wie viel Geschichte sich bis heute an den Gebäuden und im Stadtbild ablesen lässt.

Fotos: Dominik Eder

Rotary Club Saarlouis-Untere Saar zu Gast bei OB Speicher

Gesellschaftliche Verantwortung übernehmen, Menschen in schwierigen Lebenssituationen unterstützen und nachhaltige Projekte fördern: Dafür engagiert sich der Rotary Club Saarlouis-Untere Saar seit fast vier Jahrzehnten. Bei einem Besuch im Rathaus tauschten sich der Präsident und der Vizepräsident des Clubs mit Oberbürgermeister Marc Speicher über die vielfältigen Aktivitäten und die künftigen Vorhaben aus. Ein besonderes Augenmerk galt dabei dem geplanten Benefizkonzert im März 2027, dessen Erlös einem Projekt in Saarlouis zugutekommen soll.

„Unsere Stadt lebt vom Engagement der Menschen, die Verantwortung übernehmen und sich für andere einsetzen. Initiativen wie die des Rotary Clubs zeigen, wie viel durch gemeinschaftliches Handeln bewegt werden kann. Hier vor Ort ebenso wie über die Stadtgrenzen hinaus. Dass der Club mit seinem Benefizkonzert 2027 gezielt ein Projekt in Saarlouis unterstützen möchte, ist ein schönes Zeichen der Verbundenheit mit unserer Stadt“, betont Oberbürgermeister Marc Speicher. Wie breit dieses Engagement aufgestellt ist, zeigt auch die Zusammensetzung des Clubs: Heute gehören ihm 48 Mitglieder aus 31 unterschiedlichen Branchen und Berufsgruppen an. Sein Einzugsgebiet umfasst die Stadt Saarlouis, den Landkreis Saarlouis sowie Teile des Landkreises Merzig-Wadern. Ziel ist es, Menschen aus möglichst vielen Berufsfeldern in verantwortungsvollen Positionen zusammenzubringen und ihre unterschiedlichen Erfahrungen und Kompetenzen für das Gemeinwohl einzusetzen. Im rotarischen Jahr 2026/2027 stehen Präsident Dr. Jürgen Barth, Vizepräsident Oberst a. D. Volker Bertel und Sekretär Sanitätsrat Dr. Thomas Schlechtriemen an der Spitze des Clubs.

Die Wurzeln des Rotary Clubs Saarlouis-Untere Saar reichen bis ins Jahr 1986 zurück. Am 10. Dezember fand das erste Gründungstreffen statt, bevor am 28. Juli 1987 die Gründungsversammlung mit der Wahl der Amtsträger folgte. Mit der Übergabe der Charter-Urkunde durch Rotary International am 24. Oktober 1987 wurde der Club offiziell in die internationale rotarische Gemeinschaft aufgenommen.

Hilfe, die über Grenzen hinausgeht

Die gemeinnützigen Aktivitäten des Clubs werden über die Fördergemeinschaft Rotary Saarlouis-Untere Saar e. V. umgesetzt. Unterstützt werden zahlreiche kleinere Projekte im Landkreis Saarlouis, im weiteren Einzugsgebiet und darüber hinaus. Neben der Hilfe vor Ort setzt sich der Club auch langfristig für internationale Projekte ein.

Darüber hinaus engagieren sich die Rotarier, wenn Menschen von akuten Krisen und Katastrophen betroffen sind. So leistete der Club unter anderem Unterstützung nach dem Ahr-Hochwasser, während der Corona-Pandemie in Nepal sowie kurz nach Beginn des Krieges in der Ukraine. In solchen Situationen erfolgt die Hilfe in der Regel durch finanzielle Unterstützung.

Mit dem geplanten Benefizkonzert im März 2027 soll dieses Engagement auch in Saarlouis einen weiteren Akzent setzen. Der Erlös ist für ein Projekt in der Stadt vorgesehen und soll damit unmittelbar den Menschen vor Ort zugutekommen. Der Austausch im Rathaus bot Gelegenheit, die Arbeit des Clubs vorzustellen und über Möglichkeiten zu sprechen, gesellschaftliches Engagement und gemeinnützige Initiativen in Saarlouis weiter zu stärken.



Vizepräsident Oberst a. D. Volker Bertel, Oberbürgermeister Marc Speicher und Präsident Dr. Jürgen Barth. *Foto: Sophia Bonnaire*

„Saarlouis das ist Heimat“: Stage Music School unterrichtet in neuen Räumlichkeiten

Andreas Nagel ist in Saarlouis nicht nur auf der Bühne als vielseitiger Musiker bekannt – er steckt auch hinter der musikalischen Laufbahn von über 1.000 begeisterten Musikschülerinnen und -schülern: Vor 25 Jahren hat der gelernte Musikalienhändler die Stage Music School gegründet. Vor Kurzem ist sie in ihre neuen Räumlichkeiten in der Titzstraße gezogen.

„Musik ist ein emotionales Thema, sie spricht alles an“, erklärt Andreas Nagel beim Besuch von OB Marc Speicher in den neuen Räumen der Stage Music School. Und damit hat er Recht: Mit „Saarlouis“ hat Nagel dem Lebensgefühl seiner Heimatstadt in einen eigenen Song gewidmet. „Saarlouis du bist Heimat, hier findet meine Welt statt“, heißt es darin. „Mein Lieblingslied“, bekennt OB Speicher und ein Blick in sein Musikstreamingportal bestätigt das. „Musik ist Ausdruck von Kreativität, Musik bringt Menschen zusammen, und ich freue mich, dass wir mit der Stage Music School so eine hochklassige Musikschule in Saarlouis haben“, sagt Speicher.

Seit 25 Jahren Musik für alle Altersklassen

Seit 25 Jahren unterrichten Andreas Nagel und sein Team ihre Schüler in Rhythmus, Melodie und Notenlesen – zuerst in Fraulautern, dann zuletzt für rund 20 Jahre am alten Standort in der Lothringer Straße. Mittlerweile hat die Stage Music School ein neues Zuhause im Herzen der Stadt gefunden: Das markante Architektenhaus in der Titzstraße 5 bietet die idealen Voraussetzungen für aufstrebende Musiker: Auf zwei Etagen finden sich verschiedene Räumlichkeiten, in denen gleichzeitig unterschiedliche Instrumente erlernt werden können – von Keyboard und Klavier, über Gitarre, Bass und Schlagzeug bis hin zum Gesang. Der musikalische Schwerpunkt der Stage Music School liegt dabei auf Popularmusik, Pop und Rock.

Ob lange Schulzeiten, Handynutzung oder neue Musikrichtungen: „Die Nachfrage hat sich über die Jahre verändert“, erzählt Gründer und Schulleiter Nagel. Zugleich bleibt die Leidenschaft für die Musik ungebrochen: „Wir haben Schüler durch alle Altersklassen hinweg – bei elf, zwölf Jahren geht es los, bis hin zu 60- und 70-Jährigen. Der Einstieg ist ohne Vorkenntnisse möglich – wichtig ist es, dass ein originäres Interesse besteht, Musik entdecken zu wollen.“



Instrumente lernen mit Leidenschaft: Andreas Nagel und OB Marc Speicher in den neuen Räumlichkeiten der Stage Music School. *Foto: Sascha Schmidt*

ISL feiert Richtfest für neues Logistikzentrum auf dem Lisdorfer Berg



Das Richtfest im neuen Logistikzentrum *Fotos: Dominik Eder*

Wirtschaftsförderung der Stadt und OB gratulieren

Auf dem Lisdorfer Berg nimmt das neue Logistikzentrum der ISL Automotive GmbH Gestalt an. Das Unternehmen feierte Richtfest für den Neubau, der künftig auch die Zentrale der ISL Group Management GmbH beherbergen soll. Oberbürgermeister Marc Speicher und Alexander Guß als Chef der Wirtschaftsförderung gratulierten den Bauherren und würdigten das Engagement am Standort Saarlouis.

ISL-Geschäftsführer Klaus Becker begrüßte die Anwesenden und dankte den Beteiligten für ihren Einsatz. Mit dem Neubau investiert ISL in den Wirtschaftsstandort und schafft Perspektiven für Beschäftigte in der Region. 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden zukünftig in der rund 7.810 Quadratmeter großen Halle einen neuen Arbeitsplatz finden.

Vom Lisdorfer Berg aus sollen künftig Waren für Kunden gelagert, für Bestellungen zusammengestellt und versandt werden. Als Gründe für die Standortwahl hatte das Unternehmen die Verkehrsanbindung und die zentrale Lage mit Blick auf Frankreich, die Benelux-Staaten, den südwestdeutschen Raum und die Schweiz genannt.

ISL bietet Logistikdienstleistungen unter anderem für die Automobilbranche, den Handel und den Medizinbereich an. Zum Leistungsspektrum gehören Lagerung, Verpackung und Versand sowie ergänzende Aufgaben wie Montagearbeiten. Der Neubau soll diese Leistungen am Standort Saarlouis weiterentwickeln und Raum für die Unternehmensverwaltung bieten.





Wirtschaftsförderer Alexander Guß beim Austausch *Fotos: Dominik Eder*

Rocklands Saarlouis als Landesleistungszentrum ausgezeichnet

Bei einem Termin im Kletterzentrum Rocklands Saarlouis tauschten sich Vertreter der Europastadt Saarlouis, des Saarländischen Bergsteiger- und Skiläuferbundes e. V. (SBSB), des Landessportverbandes für das Saarland (LSVS) sowie der Geschäftsführung von Rocklands über die Förderung des Klettersports insgesamt und insbesondere die Weiterentwicklung des Klettersports auf Leistungsniveau in Saarlouis aus.
Im Mittelpunkt standen die Trainingsbedingungen für den Saarlandkader des SBSB und damit verbundene mögliche Erweiterungen des Kletterzentrums und Perspektiven für eine zusätzliche Förderung des Leistungssports. Ziel des Austauschs war es zudem, die Sportstadt Saarlouis über die vielfältigen Angebote, die Arbeit der Verbände und die Entwicklungsmöglichkeiten des Klettersports zu informieren. Es ist vereinbart worden, diesen Austausch fortzusetzen.
Mit rund 1.700 Quadratmetern Kletterfläche und 400 Quadratmetern Boulderfläche bietet Rocklands gute Voraussetzungen für den Breiten- sowie den Leistungssport. Auch die engagierte Jugendarbeit wurde hervorgehoben.
Denkbar ist zudem perspektivisch auch die Gründung eines Klettersportvereins in Saarlouis.
Im Rahmen des Termins überreichte der LSVS dem Kletterzentrum zudem die Auszeichnung als offizielles Landesleistungszentrum. Damit wird die Bedeutung für den saarländischen Leistungssport und die Zusammenarbeit mit dem SBSB unterstrichen.



V.l. Dominik Haberecht (LSVS), Jochen Kraushaar (Geschäftsführer Rocklands Saarlouis), Lukas Kraushaar (SBSB), Heinz Klein (SBSB), Thomas Klein (Stadt Saarlouis) *Foto: Katharina Motsch*

Neue Tartanbahn im Stadion „Großer Sand“ offiziell eröffnet

Die Sanierung der Laufbahn im Stadion „Großer Sand“ in Saarlouis-Fraulautern ist fertiggestellt. Damit steht den Saarlouiser Vereinen sowie Schulen wieder eine moderne Sportstätte zur Verfügung.
Bürgermeister Carsten Quirin hat die sanierte Laufbahn bei der offiziellen Eröffnung den Saarlouiser Sportvereinen übergeben: „Es ist mir eine große Freude, heute die neue Tartanbahn hier im Stadion ‚Großer Sand‘ offiziell zu eröffnen. Mein Dank gilt allen, die dieses Projekt unterstützt und seine Umsetzung ermöglicht haben. Saarlouis ist eine Sportstadt mit einem lebendigen Vereinsleben. Dieses lebt vor allem vom großen Engagement der vielen Ehrenamtlichen, die sich tagtäglich für den Sport und die Gemeinschaft einsetzen. Unsere Aufgabe ist es, dafür die passenden Rahmenbedingungen zu schaffen. Mit der Sanierung der Laufbahn stärken wir die Sportinfrastruktur in Saarlouis und setzen einen weiteren Baustein unseres Sportaußenanlagenkonzeptes um.“
Einen wertvollen Beitrag zur Instandsetzung der intensiv genutzten Laufbahn leisteten das Innenministerium mit einer Bedarfszuweisung von 37.500 Euro und die Sportplanungskommission mit einer weiteren Zuwendung in gleicher Höhe. Den verbleibenden Eigenanteil trägt die Europastadt Saarlouis. Die Gesamtkosten der Sanierungsmaßnahme belaufen sich auf rund 1.010.000 Euro. Neben der Laufbahn wurde hierbei auch in die Infrastruktur um die Laufbahn, sowie die Erneuerung eines Teils der Tribüne mit barrierefreiem Zugang investiert.
Oberbürgermeister Marc Speicher und Beigeordneter Gerald Purucker begleiteten die Eröffnung. „Unser besonderer Dank gilt Innenminister Reinhold Jost und der Sportplanungskommission für die finanzielle Unterstützung. Die gute Zusammenarbeit hat wesentlich dazu beigetragen, die Erneuerung dieser für den Saarlouiser Sport bedeutenden Anlage zu ermöglichen“, betonte Quirin.
An der Eröffnung nahmen darüber hinaus Vertreter des LAC Saarlouis e.V. sowie Dieter Kirsch, Präsident des Stadtverbandes für Sport, teil. Aus dem Landtag waren Patrick Waldraff, Sandra Quinten, Raphael Schäfer und Florian Schäfer anwesend. Die beiden letztgenannten gehören zugleich dem Stadtrat an. Den Stadtrat vertraten außerdem Andreas Kelich, Rita Latucca, Andreas Julien, Lisa Geimer und Charlotte Lay.



Die neue Tartanbahn im Praxistest.



Eröffnung der neuen Tartanbahn im Stadion „Großer Sand“ in Saarlouis-Fraulautern. *Fotos: Zoe Dillschneider*

Aus Alltagsmaterialien wird Kunst: Bürgermeister Quirin eröffnet Ausstellung „Fromstuff2art“

Wie aus Verpackungen, Pappe und anderen Alltagsmaterialien Kunst entsteht, zeigt die Ausstellung „Mario Andruet und Fromstuff2art“ in der Galerie der Freien Kunstschule Saarlouis in Picard. Bürgermeister Carsten Quirin eröffnete die Schau als Schirmherr mit Arbeiten aus den Workshops des Künstlers Mario Andruet.

Mehr als 50 Besucher kamen zur Vernissage in die ehemalige Grundschule und sorgten dafür, dass der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt war. Philipp Huch-Hallwachs, Vorsitzender der Freien Kunstschule Saarlouis e. V. und Dr. Claudia Wiotte-Franz, Leiterin der Ludwig Galerie Saarlouis, begrüßten die Gäste, darunter Vertreter des Stadtrates und des Kreistages sowie des Kunst Forum Saarlouis und der Künstlergruppe Untere Saar. Die Ausstellung entstand in Kooperation mit der Ludwig Galerie. „Ich danke der Stadt Saarlouis herzlich für ihre Unterstützung. Kunst ist ein wichtiges Element, das auf ganz vielseitige Art zum Ausdruck gebracht wird. Es ist faszinierend, wie die Teilnehmer das unter der Leitung von Mario Andruet umgesetzt haben“, sagte Huch-Hallwachs.

Bürgermeister Quirin würdigte in seinem Grußwort den Ansatz der Ausstellung und die Ideen der Teilnehmer. „Es ist wichtig, dass wir uns mit Umwelt und Nachhaltigkeit beschäftigen. Umso schöner ist es, wenn daraus eine kreative Auseinandersetzung entsteht. Kunst und Kultur haben für die Europastadt Saarlouis einen hohen Stellenwert“, sagte er. Im Rahmen der Eröffnung überreichte Quirin zudem einen Scheck an Huch-Hallwachs.



Philipp Huch-Hallwachs, Vorsitzender der Freien Kunstschule Saarlouis e. V., der Künstler Mario Andruet und Bürgermeister Quirin im Gespräch

Kreative Kunstwerke aus recycelten Alltagsmaterialien

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen die Werke der Workshopteilnehmer, ergänzt durch Arbeiten Andruets. Unter seiner Anleitung entstanden Bilder, Reliefs und Skulpturen, in denen beispielsweise Verpackungsmaterialien oder Deckel von Grablichtern verarbeitet wurden. Eine spezielle Patina mit Kupfer- oder Eisenstaub verleiht den Oberflächen ein verwittertes oder rostiges Aussehen. Die Arbeiten verbinden die Wiederverwendung von Materialien mit einer künstlerischen Auseinandersetzung mit Umwelt und Nachhaltigkeit. Beim anschließenden Rundgang mit Gespräch, den Dr. Eva Kell begleitete, konnten die Gäste die Werke und ihre Entstehung näher kennenlernen.

Die Ausstellung ist bis zum 28. Februar 2027 dienstags und mittwochs von 16:30 bis 18:00 Uhr sowie samstags von 14 bis 18 Uhr in der Kunstschule zu sehen.





Fotos: Dominik Eder

Historische Zifferblätter erhalten neue Uhrzeiger

Ein Stück Saarlouiser Stadtgeschichte ist heute im Theater am Ring zu sehen: Die dort ausgestellten historischen Zifferblätter stammen von zwei Uhren, die sich ursprünglich am Wohn- und Geschäftshaus in der Französischen Straße Nr. 15 befanden. Die dazugehörigen Uhrzeiger wurden nun von der Saarlouiser Firma Noviserv GmbH nach einer Vorlage aus dem „Saarbuch 1955“ neu angefertigt. Damit erhalten die historischen Zifferblätter ihre charakteristischen Zeiger zurück und können heute wieder in ihrer ursprünglichen Form präsentiert werden.



Beigeordneter Gerald Purucker und Eva Düpre-Konrad von Amt für Stadtplanung (Abteilung Denkmalpflege) vor den historischen Zifferblättern. Foto: Katharina Motsch

Bekanntmachungen online

Öffentliche Bekanntmachungen der Europastadt Saarlouis jederzeit online abrufen unter

www.etermin.net/bekanntmachungen

saarlouis

Wassermann Fluxus bringt frischen Wind in die Schultoiletten



Fotos vor einer Zeichnung in den Toilettenräumen. (Von links: Bernd Kissel, Gerald Purucker und Stephan Heck) *Fotos: Dominik Eder*

Wer sagt eigentlich, dass Schultoiletten langweilig sein müssen? An der Grundschule Römerberg in Roden sorgt jetzt der sympathische Wassermann „Fluxus“ für gute Laune und eine ganz besondere Atmosphäre. Die vom bekannten Comiczeichner Bernd Kissel geschaffene Figur schmückt die frisch modernisierten Toilettenräume. Ein blauer Boden und eine stimmungsvolle indirekte Beleuchtung machen aus den einst nüchtern wirkenden Sanitärräumen echte Hingucker. Beim Besuch des Künstlers an der Schule gab der Künstler sogar spontan noch Zeichenunterricht für die Schülerinnen und Schüler.

Der zuständige Beigeordnete Gerald Purucker besichtigte gemeinsam mit Comiczeichner Bernd Kissel und Schulleiter Stephan Heck die erneuerten Räume. Statt einer rein zweckmäßigen Gestaltung mit weißen Fliesen setzen die Toiletten nun auf Farbe, Licht und die humorvollen Zeichnungen des saarländischen Künstlers. Die Kinder sollen sich auch in diesem Teil ihrer Schule wohlfühlen.

Die Leiterin der Abteilung Architektur im Rathaus, Monika Ames-Rock gab mit ihrem Vorschlag den Anstoß, die Modernisierung mit einer künstlerischen Gestaltung zu verbinden. Fluxus bringt dabei zugleich einen Bezug zur Europastadt Saarlouis in den Schulalltag. Der Wassermann ist die Hauptfigur der Comicreihe „Saarlouis – Im Fluss der Zeit“, in der Stadtgeschichte mit fiktiven Erzählungen verbunden wird. Die Zeichnungen stammen von Kissel, die Geschichten von Museumsleiter Benedikt Loew.

Die Gestaltung soll zugleich einen sorgsamen Umgang mit den Schultoiletten fördern. Dahinter steht der Gedanke, dass gepflegte und ansprechend gestaltete Räume Wertschätzung vermitteln und zu einem verantwortungsvollen Umgang einladen. Mit der Verbindung aus Modernisierung, Licht und den Fluxus-Zeichnungen setzt die Europastadt Saarlouis deshalb auch auf die Wertschätzung der Kinder für ihre schulische Umgebung.



Comiczeichner Bernd Kissel zeigt den Kindern wie die Fluxus Zeichnungen entstehen

„Unsere Mitarbeiterinnen des Baudezernates haben die Schultoiletten hochwertig gestaltet und schaffen eine Atmosphäre, in der sich die Kinder wohlfühlen können. Wer einen Ort oder besser gesagt sein Örtchen schätzt geht auch sorgsamer damit um“, würdigte Gerald Purucker den Ansatz. Zum Abschluss seines Besuchs ergab sich für die Kinder der Koalabär-Klasse noch eine spontane Begegnung mit dem Zeichner. Am Smartboard, der digitalen Tafel im Klassenraum, zeigte Kissel ihnen, wie er Fluxus zeichnet. Die Schülerinnen und Schüler verfolgten begeistert, wie der Wassermann vor ihren Augen Gestalt annahm.

Zwei wichtige kirchenmusikalische Preise in Saarlouis verliehen



Die Preisträger des 11. Orgelkompositionswettbewerbes sind Hadrien Fournier, Andreas Seemer-Koeper sowie Samuel Gaskin. Mit ihren einzigartigen Werken überzeugten sie die internationale Jury in insgesamt sechs anonymen Bewertungsrunden.



Der Kirchenmusikpreis wurde in diesem Jahr an Prof. Jean-Pierre Leguay verliehen. Der außergewöhnliche Musiker war bereits mehrfach in Saarlouis zu Gast und widmete der Saarlouiser Orgel zudem ein eigenes Werk.“

Fotos: Zoe Dillschneider

Im Rahmen der Saarlouiser Orgeltage wurde der 11. Internationale Orgelkompositionswettbewerb im besonderen Ambiente der Dachterrasse des Theaters am Ring ausgezeichnet. Zugleich wurde zum siebten Mal der Kirchenmusikpreis der Europastadt Saarlouis verliehen.

Die Leiterin des Kulturamtes, Julia Hennings, hob die Bedeutung von Saarlouis für die internationale Kirchen- und Orgelmusik hervor: „Saarlouis hat sich als Insel der Kirchenmusik etabliert, die über die Landesgrenzen hinausstrahlt: Orgeln werden in Saarlouis seit Generationen mit Leidenschaft gebaut. Ihre Musik öffnet Räume wie kaum ein anderes Instrument und bringt uns Menschen zusammen. Genau das spiegeln die Saarlouiser Orgeltage und die Beteiligung von Komponisten aus aller Welt am Internationalen Orgelkompositionswettbewerb wider.“

Preisträger des 11. Internationalen Orgelkompositionswettbewerbs

Der traditionsreiche Wettbewerb wird alle drei Jahre vom Lisdorfer Förderverein „Klingende Kirche e.V.“ in Kooperation mit dem Kulturamt der Europastadt Saarlouis und dem Bistum Trier ausgerichtet.

In diesem Jahr gingen insgesamt 57 Kompositionen ein, davon 37 aus Deutschland. Die übrigen Beiträge stammten aus Frankreich, Griechenland, Italien, den Niederlanden, Österreich, Polen, Schweden, der Tschechischen Republik und den Vereinigten Staaten von Amerika. Zugelassen waren neue, bislang unveröffentlichte Werke für Orgel in Verbindung mit einem Soloinstrument oder einer Gesangsstimme. In sechs anonymen Bewertungsrunden ermittelte die internationale Jury die drei Preisträger. Den ersten Preis erhielt der französische Komponist Hadrien Fournier, der mit „Feux d’artifice de Tanabata“ für Orgel und Trompete die Jury begeisterte. Die weiteren Platzierungen belegten Andreas Seemer-Koeper aus Deutschland mit „Aura“ für Sopran, Viola und Orgel sowie Samuel Gaskin aus Frankreich mit „Triptych“ für Mezzo-Sopran und Orgel. Oberbürgermeister Marc Speicher gratulierte den Preisträgern und würdigte den Einsatz aller Beteiligten: „Als Europastadt lebt Saarlouis vom Austausch über Grenzen hinweg. Der Internationale Orgelkompositionswettbewerb bringt diesen Gedanken auf besondere Weise zum Ausdruck und bereichert bereits seit drei Jahrzehnten das kulturelle Leben in Saarlouis. Mein herzlicher Dank gilt allen, die mit ihrem Einsatz dazu beitragen, diese Tradition fortzuführen.“ Auch der Vorsitzende des Fördervereins „Klingende Kirche“, Manfred Boßmann, hob die gute Zusammenarbeit hervor und dankte für die langjährige Unterstützung des Wettbewerbs.

Den musikalischen Höhepunkt bildete das anschließende Preisträgerkonzert in der Lisdorfer Kirche. Dort brachte Hadrien Fournier seine mit dem ersten Preis ausgezeichnete Komposition „Feux d’artifice de Tanabata“ selbst zur Uraufführung.

Verleihung des 7. Kirchenmusikpreises in Saarlouis

Neben dem Orgelkompositionswettbewerb fand noch eine zweite Preisverleihung statt: Der 7. Kirchenmusikpreis der Europastadt Saarlouis. Dieser wird alle drei Jahre an Personen oder Institutionen vergeben, die sich in besonderer Weise um die Kirchenmusik in Saarlouis verdient gemacht haben. In diesem Jahr entschied sich die Jury einstimmig für den französischen Komponisten und Organisten Prof. Jean-Pierre Leguay. Der ehemalige, blinde Titularorganist der Kathedrale Notre-Dame in Paris war bereits mehrfach in Saarlouis zu Gast und widmete der Saarlouiser Orgel zudem ein eigenes Werk. Joachim Fontaine hielt die Laudatio auf den außergewöhnlichen Musiker und Komponisten, der weltweit für seine vielschichtige und ausdrucksstarke Improvisationskunst berühmt ist.



Oberbürgermeister Marc Speicher überreicht den 7. Kirchenmusikpreis an den französischen Komponisten und Organisten Prof. Jean-Pierre Leguay.

Gedenken an Dr. Thomas Daniel Schlee

Im Rahmen der Preisverleihungen wurde erneut an den verstorbenen Dr. Thomas Daniel Schlee erinnert. Der renommierte österreichische Organist, Komponist und Musikwissenschaftler war langjähriges Jurymitglied des Orgelkompositionswettbewerbs und seit 2014 als Vorsitzender tätig. Durch sein außergewöhnliches Engagement in und für Saarlouis hat er maßgeblich dazu beigetragen, dass sich die Europastadt zu einer anerkannten Adresse für anspruchsvolle Kirchenmusik entwickeln konnte. Für seine Verdienste erhielt er im Jahr 2023 den Kirchenmusikpreis der Stadt Saarlouis.

CityVital17a eröffnet Präventionszentrum in Saarlouis

Mit CityVital17a hat in der Titzstraße 17a ein neues Präventionszentrum eröffnet. Das Angebot verbindet persönliche Beratung mit Analysen und Anwendungen rund um Gesundheitsvorsorge, Bewegung und Entspannung. Das Zentrum arbeitet in Kooperation mit der CityApotheke.

Daniela Dillschneider von der Wirtschaftsförderung der Europastadt Saarlouis besuchte die Eröffnung und gratulierte der Gründerin Julia Pientka zum Start ihres Unternehmens. Als Gruß der Stadtverwaltung überreichte sie ihr ein kleines Geschenk. Zugleich sagte Dillschneider ihr die Unterstützung der Stadt zu. Damit stand neben dem neuen Angebot auch der persönliche Kontakt zur kommunalen Wirtschaftsförderung im Mittelpunkt des Besuchs.

„Wer ein Unternehmen gründet, bringt eigene Ideen ein und übernimmt Verantwortung. Diesen Schritt begleiten wir als Wirtschaftsförderung gerne. Ich wünsche Ihnen einen guten Start und viel Erfolg mit Ihrem Präventionszentrum in Saarlouis“, so Dillschneider.

Im Mittelpunkt des Konzepts steht nach Angaben des Zentrums die individuelle Begleitung. Persönliche Analysen und Beratung bilden die Grundlage für Empfehlungen, die sich an den jeweiligen Gesundheitszielen orientieren. Dabei verfolgt das Zentrum den Ansatz, Menschen bereits vor dem Auftreten von Beschwerden bei der Gesundheitsvorsorge zu unterstützen. Zu den Schwerpunkten gehören Beweglichkeit, Stressbalance, Gewichtsmanagement und Beckenbodengesundheit.

Das Leistungsspektrum umfasst unter anderem Messungen der Körperzusammensetzung sowie Haltungs- und Ganganalysen. Die Körpermessungen erfassen beispielsweise Muskelmasse, Fettanteil und Wasserhaushalt. Bei den Bewegungsanalysen stehen Haltung und Gangbild im Vordergrund. Diese Angebote erfolgen in Kooperation mit Sanisaar-Orthopädietechnik aus Merzig. Hinzu kommen verschiedene Massageanwendungen, eine Infrarotkabine und eine Kältekammer.



Julia Pientka und Daniela Dillschneider *Foto: Dominik Eder*

„Reisebüro für Pakete“: Neuer Premium Kurierdienst in Saarlouis eröffnet



Unternehmensgründer Robert Haferburg mit OB Marc Speicher in den neuen Geschäftsräumen an der Neuen Welt. *Foto: Sascha Schmidt*

Von der Neuen Welt in die ganze Welt: In Saarlouis hat ein neuer Premium Kurierdienst eröffnet. Von hier aus kümmert sich Robert Haferburg mit seinem neuen Mail Boxes Etc. Center (kurz: MBE Center) um Versand, Verpackung, Logistik und Druck. „Wir machen nicht nur Versand, wir kümmern uns darum, dass die Sendung ankommt“, sagt der Logistik-Profi bei seiner Unternehmenseröffnung, zu der Oberbürgermeister Marc Speicher ihn persönlich in den Geschäftsräumen im historischen Neue-Welt-Gebäude gratulierte.

„Ich freue mich, dass wir mit Robert Haferburg und seinem neuen MBE Ceter einen echten Logistik-Profi in Saarlouis haben, der hier mit seiner langjährigen Erfahrung maßgeschneiderte Lösungen für Transporte aller Art anbietet“, sagte OB Speicher.

Professionelle Versanddienstleistung für Privat- und Geschäftskunden

Der Schwerpunkt von MBE liegt dabei auf der professionellen Versanddienstleistung für Privat- und Geschäftskunden sowie besonders auch für mittelständische Unternehmen ohne hauseigene Logistik. „Wir liefern alles von Paketen über Dokumente bis hin zu ganzen Paletten“, erklärt Haferburg. Zu seinem Portfolio zählen Sondertransporte und Direktfahrten, Verpackung, Versand, Expresssendungen und internationale Sendungen sowie Dienstleistungen rund um Logistik, E-Commerce, Grafik, Druck und allgemeine Postservices.

Dabei greift der Unternehmensgründer auf einen reichen Erfahrungsschatz zurück. Knapp 25 Jahre arbeitete Haferburg bei Ford, wurde dort zuerst zur Fachkraft für Lagerlogistik ausgebildet und machte später seinen Logistik-Meister. Über viele Jahre war er Kolonnenführer im Hauptlager bis er zur Disposition wechselte und im Ford-1000-Programm schließlich ein neues Logistik-Center aufgebaut hat. Ende letzten Jahres verließ Haferburg seinen alten Arbeitgeber, um seine langjährige Berufserfahrung als Logistiker künftig als selbstständiger Unternehmer mit seinem eigenen MBE Center in Saarlouis anzubieten.

MBE Center Saarlouis,
Metzer Straße 67
66740 Saarlouis.
Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 9 bis 17 Uhr.

Verkaufsstand auf dem Großen Markt sucht neuen Pächter

Ein attraktiver Standort mitten in der Saarlouiser Innenstadt: Die Europastadt Saarlouis sucht einen neuen Pächter für einen der Verkaufsstände auf dem Großen Markt. Zum 1. Februar 2027 kann der rund zwölf Quadratmeter große Kiosk übernommen und mit einem eigenen Konzept genutzt werden.

Der Verkaufsstand wurde 1974 errichtet und wird im derzeitigen Zustand übergeben. Notwendige Umbaumaßnahmen sowie künftige Reparaturen übernimmt der zukünftige Pächter selbst. Die monatliche Pacht beträgt 480 Euro zuzüglich Nebenkosten.

Interesse geweckt?
Dann jetzt bewerben!

Schriftliche Bewerbungen müssen bis spätestens 17. November 2026 bei der Europastadt Saarlouis eingehen. Erforderlich sind ein aussagekräftiges Nutzungskonzept, eine Bescheinigung in Steuersachen des zuständigen Finanzamtes, eine aktuelle SCHUFA-Auskunft sowie das ausgefüllte Bewerbungsformular zur Selbstauskunft. Dieses ist bei der Stadtverwaltung erhältlich.

Die Bewerbung ist zu richten an:
Europastadt Saarlouis
Amt für Gebäudebewirtschaftung und Flächenmanagement
Großer Markt 1, 66740 Saarlouis

Weitere Auskünfte erteilt Herr Cicerone unter Tel. 06831/443-342. Informationen finden Sie auch unter **www.saarlouis.de**.



Bei dem Foto handelt es sich lediglich um ein Beispiel, nicht um den tatsächlich zu verpachtenden Stand. *Foto: Dominik Eder*

ÖFFNUNGSZEITEN

RATHAUS

RATHAUS

Montag	08:00 – 16:30 Uhr
Dienstag	08:00 – 16:30 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	08:00 – 17:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr

BÜRGERBÜRO

Montag	08:00 – 16:30 Uhr
Dienstag	08:00 – 16:30 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	08:00 – 17:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr

STANDESAMT, VERKEHRS- UND ORDNUNGSRECHT, GEWERBEAMT UND FÜHRERSCHEINSTELLE

Montag	08:00 – 12:30 Uhr
Dienstag	08:00 – 12:30 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	08:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr

Termine können telefonisch oder per E-Mail auch außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

VERKEHRSÜBERWACHUNG (RUHENDER UND FLIESSENDER VERKEHR):

Montag	08:00 – 12:30 Uhr
Dienstag	08:00 – 12:30 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	08:00 – 12:30 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr

oder nach Terminvereinbarung

STADTKASSE / STEUERAMT / FRIEDHOFSAMT

Montag	08:00 – 16:30 Uhr
Dienstag	08:00 – 16:30 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	08:00 – 16:30 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr

AMT FÜR FRÜHKINDLICHE BILDUNG, SCHULEN UND SPORT

Montag	08:00 – 16:30 Uhr
Dienstag	08:00 – 16:30 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	08:00 – 16:30 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr

QUARTIERSBÜRO RODEN

Dienstag	08:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	12:00 – 16:00 Uhr

Termine können telefonisch oder per E-Mail auch außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

QUARTIERSBÜRO FRAULAUTERN

Mittwoch	12:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr

Termine können telefonisch oder per E-Mail auch außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

CITYMANAGEMENT BÜRO

Dienstag 10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr

Termine können telefonisch oder per E-Mail auch außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

ENTSORGUNG

KOMPOSTIERUNGSANLAGE LISDORFER BERG

Sommer (10.03. – 07.11.)

Dienstag	10:00 – 15:00 Uhr
Freitag	10:00 – 17:00 Uhr
Samstag	08:00 – 16:00 Uhr

EVS-WERTSTOFFZENTRUM

Dienstag	09:00 – 12:30 Uhr und 13:00 – 16:45 Uhr
Mittwoch	09:00 – 12:30 Uhr und 13:00 – 16:45 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:30 Uhr und 13:00 – 16:45 Uhr
Freitag	09:00 – 12:30 Uhr und 13:00 – 16:45 Uhr
Samstag	09:00 – 14:15 Uhr

FREIZEIT, KULTUR, TOURISMUS

LUDWIG GALERIE

Dienstag	10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Freitag	10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Samstag	14:00 – 17:00 Uhr
Sonntag	14:00 – 17:00 Uhr

STÄDTISCHES MUSEUM

Dienstag	10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Freitag	10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Samstag	14:00 – 17:00 Uhr
Sonntag	14:00 – 17:00 Uhr

STADTBIBLIOTHEK

Montag	10:30 – 13:00 Uhr und 15:00 – 17:00 Uhr
Dienstag	10:30 – 13:00 Uhr und 15:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag	10:30 – 13:00 Uhr und 15:00 – 19:00 Uhr
Freitag	10:30 – 13:00 Uhr

STADTARCHIV

Termine nach Vereinbarung
stadtarchiv@saarlouis.de
06831 / 698 98 28

VHS-SEKRETARIAT

Montag	09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch	14:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr

TOURIST-INFORMATION

Montag	09:00 – 17:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch	09:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 17:00 Uhr
Freitag	09:00 – 17:00 Uhr
Samstag	09:00 – 14:00 Uhr

ESTHER-BEJARANO-HAUS UND YOU – DAS JUGENDBÜRO

Montag	09:00 – 12:00, 13:00 – 17:00 und 18:00 – 21:00
Dienstag	09:00 – 12:00, 13:00 – 17:00 und 18:00 – 21:00
Mittwoch	09:00 – 12:00, 13:00 – 17:00 und 18:00 – 21:00
Donnerstag	09:00 – 12:00, 13:00 – 17:00 und 18:00 – 21:00
Freitag	09:00 – 12:00, 13:00 – 17:00 und 18:00 – 21:00

Aufgrund einer internen Veranstaltung sind am Mittwoch, den 18.11.2026, das Rathaus sowie alle übrigen städtischen Dienststellen und Einrichtungen ab 12:30 Uhr für den allgemeinen Publikumsverkehr geschlossen. Das Standesamt ist an diesem Tag wegen einer Fortbildung ganztägig geschlossen.



Mistelfest der Grundschule Römerberg

Freitag, 20.11.2026
16:00–19:00 Uhr
Römerstraße 20,
Grundschule Römerberg
Kostenfrei

Kontakt
0176-61254001
Sandra Trenz, 1. Vorsitzende
E-Mail: Foerderverein@roemerbergschule.de
www.roemerbergschule.de/Foerderverein

Veranstalter
Förderverein der Grundschule Römerberg (Roden)

Jetzt Termine melden: Veranstaltungskalender der Vereine

Gleich ob Sport, Kultur, Geschichte oder Traditionspflege – mit dem Veranstaltungskalender der Vereine bietet die Saarlouiser Stadtrundschau ein neues Medium für Saarlouiser Vereine, mit dem sie ihre öffentlichen Veranstaltungen bewerben können. Der Kalender umfasst Veranstaltungen, die während der Gültigkeit der jeweiligen Ausgabe bis maximal zwei Wochen nach ihrem Erscheinen stattfinden. Das funktioniert ganz einfach mit dem Meldebogen, der alle wichtigen Daten abfragt.

Den Meldebogen sowie alle Infos rund um die Veranstaltungsmeldung finden Sie online unter

www.saarlouis.de/vereinskalender

IMPRESSUM:

Europastadt Saarlouis
Großer Markt 1, 66740 Saarlouis
Verantwortlich für den Inhalt:
Oberbürgermeister Marc Speicher
Redaktion:
Sascha Schmidt, Sophia Bonnaire , Katharina Motsch, Dominik Eder, Zoe Dillschneider
presse@saarlouis.de
Veranstaltungskalender der Vereine:
vereinskalender@saarlouis.de

E-Mail allgemein: europastadt@saarlouis.de
Auflage: 18.500
Layout und Produktion:
typoserv GmbH,
Gutenbergstraße 11–23, 66117 Saarbrücken
Druck:
Saarbrücker Zeitung Druckhaus GmbH
Untertürkheimer Straße 15, 66117 Saarbrücken
Erscheinungsweise, Verteilung:
alle 14 Tage samstags an alle Haushalte

TAG DES OFFENEN HEIZUNGSKELLERS

Sie wollen eine klimafreundliche Heizung einbauen, aber sind noch unsicher, wie das aussehen kann?

Sie fragen sich, wie Sie am besten vorgehen, was es kostet und wie Sie die beste Lösung für Ihr Zuhause finden?

Sie suchen Austausch mit anderen, die vor ähnlichen Fragen stehen?

Beim Tag des offenen Heizungskellers öffnen Hausbesitzer mit Wärmepumpe und anderen klimafreundlichen Heizsystemen deutschlandweit ihre Türen und berichten von persönlichen Erfahrungen. **Nachbarschaftlich, konkret und unkompliziert.**

Nächster Termin

KOMMEN SIE VORBEI!



Vortrag "Zukunftssicher Heizen"
Heizsysteme, gesetzliche Vorgaben, Förderungen und Voraussetzungen
Fr. 20.11.2026 um 17:00 Uhr
Haus Europa, Rodener Str. 56, 66740 Saarlouis,
ohne Anmeldung

Rundfahrt zu mehreren Heizungskellern
Erfahrungsaustausch in der Nachbarschaft
Sa. 21.11.2026 ab 13:00 Uhr
Anmeldung: forster-heidi@t-online.de
0151 233 400 24

AG Klimastark Saarlouis

TAG DES OFFENEN HEIZUNGSKELLERS

BUND · CAMPACT Bewegt Politik · co2online · German Zero · GREENPEACE · SOLARENERGIE FÖRDERVEREIN DEUTSCHLAND E.V. | SFV

Foto: © Katharina Sellin / Greenpeace